

Möser

Redaktion:  
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,  
39291 Hohenwarthe, Tel./Fax: 03 92 22/  
38 28  
thomas.rauwald@web.de

Material in Erdlöchern versteckt

Hohenwarthe (tra) • In einem kleinen Waldgebiet bei Hohenwarthe in den so genannten Taufwiesenbergen machte am 15. Mai ein Mann einen erstaunlichen Fund, wie jetzt erst die Polizei mitteilte. In mehreren Erdlöchern fand er versteckte verschiedene Zubehörtteile für Wasserleitungen. Neben diversen Verbindungsrohren und Muffen fanden sich auch Absperrventile in diesen Erdlöchern.

Die aufgefundenen Metallgegenstände waren augenscheinlich noch nicht in Benutzung. Ihr Gesamtgewicht wird von der Polizei auf rund 200 Kilogramm geschätzt. Teilweise befanden sich noch Preisschilder an den Gegenständen. Auffällig war hier die Auspreisung noch in Deutsche Mark.

Bisher gelang es nicht, einen Eigentümer dieser vermutlich aus einer Diebstahlhandlung stammenden Metallteile zu ermitteln. Die Burger Kriminalpolizei fragt nun, wer Angaben zur Herkunft dieser Gegenstände machen kann. Wer hat verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Nähe des Fundortes beobachtet? Wer erkennt das Diebesgut wieder? Wem ist solches Handwerkermaterial angeboten worden?

Das Polizeirevier Jerichower Land in Burg ist unter Telefon (0 39 21) 92 00 erreichbar.



Bei Hohenwarthe wurden diese Bauteile gefunden. Foto: Polizei

Mösers Gemeinderäte schieben den Ausbau eines weiteren ländlichen Weges an

Mit Leader-Fördermitteln soll alter Radweg von Körbelitz zur B 1 mit Asphalt verbreitert werden

Die Gemeinde Möser erfüllt Schritt für Schritt ihr Radwegekonzept mit Leben. Die Gemeinderäte beschlossen kürzlich ein weiteres Projekt.

Von Thomas Rauwald  
Möser/Körbelitz/Lostau • Bei dem neuen Vorhaben handelt es sich um eine Verbindung von Körbelitz zur Bundesstraße 1 (Bereich der alten Gärtnerei). Von hier aus ist Möser erreichbar, und über Möser und Lostau können Radler auch den Elberadweg erreichen.

Das Vorhaben soll im Rahmen der Mitgliedschaft der Gemeinde Möser in der Lokalen Arbeitsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ des Leader-Förderwerkes verwirklicht werden. Unter Beteiligung der Fachausschüsse des Möseraner Gemeinderates wurde bereits Anfang Februar der Antrag auf Förderung zum Ausbau des ländlichen Weges mit multifunktionaler Nutzung gestellt. Dieser

Antrag ist von der Mitgliederversammlung der Arbeitsgruppe inzwischen behandelt und zur weiteren Bearbeitung und Umsetzung bestätigt worden. Ein Grundsatzbeschluss als Willensbekundung ist für die Fördermittelerteilung Grundvoraussetzung.

Ratsmitglied Friedrich Koop äußerte in der Diskussion die Auffassung, dass ein solches Vorhaben einer vorherigen Bedarfsanalyse bedürfe. Nur so sei es möglich abzuwägen, ob die nicht unerheblichen finanziellen Mittel auch sinnvoll ausgegeben werden. Allein die gute Chance auf bis zu 75 Prozent Fördergelder für einen asphaltierten Weg für Radfahrer, ländliche Nutzfahrzeuge und Wanderer rechtfertige ein solches Vorhaben für rund 300 000 Euro wohl kaum. Bedacht werden müsse auch, dass die Anlieger mit rund 85 000 Euro Ausbaubeträgen belastet werden. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen rund 28 500 Euro. Es soll ein 3,50 Meter breiter Asphaltweg entstehen.

Hohenwarthes Bürgermeister



Zwischen zwei Waldstücken verengt sich dieser Weg zwischen Lostau und Möser. Radfahrer haben hier, wenn Fahrzeuge den Weg passieren, schlechte Karten. Doch an dem Weg ist seit Jahren keine Veränderung vorgenommen worden. Fotos (3): Thomas Rauwald

Peter Bergmann entgegnete, dass ein Weg erst angenommen würde, wenn er in einem guten Zustand sei. Dem stimmte der passionierte Radfahrer Dr. Michael Krause zu. Er sei den Radweg, der 1990 auf ein Meter Breite ausgebaut worden ist, kürzlich entlang gefahren. Der Weg sei völlig zugewuchert. Um das zu vermeiden, brauche man fest ausgebaute Wege. Mit einer Gegenstimme ist der Grundsatzbeschluss gefasst worden.

In der Einwohnerfragestunde hatte schon der zwischen Lostau und Möser geplante multifunktionale Weg eine Rolle gespielt. Amtsleiter Hartmut Dehne erneuerte auf eine entsprechende Anfrage seine Aussage, dass an dem Weg in den letzten Jahren nichts verändert worden sei. Ein Bürger hatte Unterschiede zwischen einem Luftbild von 2006 und dem heutigen Zustand festgestellt.

Wahrscheinlich hätten die Landwirte den ihnen zustehenden Grund und Boden überackert und bestellt, wurde in der Runde vermutet.

Meldungen

Zwei Million Euro für Möasers Grundschule

Möser (tra) • Die Gemeinde Möser wird im kommenden Jahr die Lernbedingungen in der Grundschule Möser weiter verbessern. Über das neue Förderprogramm STARK III sollen finanzielle Mittel aktiviert werden, teilte die Gemeindeverwaltung mit. Vorgehen ist unter anderem die Verbesserung der Ausstattung, die kommunikative Vernetzung und die Einrichtung eines interaktiven Klassenzimmers. Außerdem ist eine wärmetechnische Sanierung vorgesehen. Der Gesamtinvestitionsaufwand wird mit rund zwei Million Euro beziffert.

Kinder-Bibel-Nacht in der Kirche

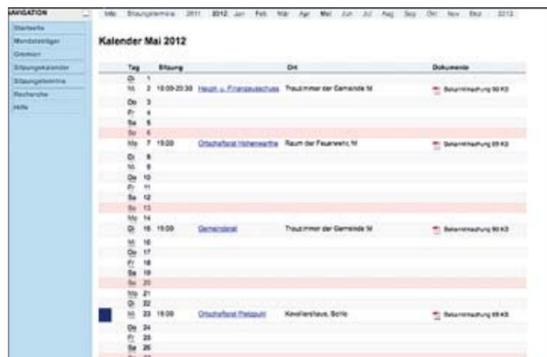
Möser (tra) • Eine Kinder-Bibel-Nacht findet vom 15. auf den 16. Juni in der evangelischen Kirche von Möser statt. Das Motto lautet: Lebendig wie ein Fisch im Wasser. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Bei gutem Wetter ist auch eine Übernachtung in Zelten möglich. Die Kinder treffen sich um 17 Uhr. Am Sonnabend wird noch gefrühstückt.

Mösers Internetpräsenz hält jetzt das neue Bürgerinformationsportal bereit

Namentliche Auflistung aller Mandatsträger / Einsicht in Protokolle und Bekanntmachungen

Möser (tra) • Auf der Internetpräsenz der Gemeinde Möser ist jetzt nach einigen Verzögerungen ein Bürgerinformationsportal freigeschaltet worden. „Das System soll die Transparenz der Arbeit der Gemeindegremien und der Verwaltung erhöhen“, sagte Bürgermeister Bernd Köppen.

Das Portal ist mit verschiedenen Funktionen ausgestattet worden. Unter anderem enthält es unter dem Stichwort „Mandats-träger“ die Namen aller Mitglieder von Ortschaftsräten sowie des Möseraner Gemeinderates. Zusätzlich hält das System eine



So sieht der Sitzungskalender im Informationssystem aus.

namentliche Auflistung der Mitglieder von Gemeinderat, Ortschaftsräten und Fachausschüssen bereit.

Übersichtlich und bedienerfreundlich ist der Sitzungskalender aufgebaut. Auf einen Blick sind alle Monatstermine einzusehen. Zugleich kann sich der Nutzer die Einladung/Bekanntmachung anschauen oder herunterladen.

Zudem sind Einblicke in Sitzungsprotokolle möglich. Der Nutzwert dieser Recherchefunktion wird mit der Anzahl der eingepflegten Dokumente noch wachsen.



Lkw-Fahrer mit Augenmaß

Auf den Millimeter kommt es an, wenn mächtige Lastkraftwagen derzeit die Autobahnabfahrt Lostau benutzen. Hier werden die Verkehrsinseln an der Einmündung auf die Landesstraße 52 teilweise zurückgebaut. Durch die Baustelleneinrichtung ist es sehr eng.

Dank sagung

Es tut gut zu erfahren, in der Trauer nicht allein zu sein.

Für die herzliche Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres Vatis, Schwiegervaters, Opas und Uropas



Helmut Wagener

entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Kollegen herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Trippler, Herrn Albrecht, dem Bestattungsinstitut Gansera aus Möckern und der Gaststätte „Zur goldenen Krone“.

In stiller Trauer  
Edith Wagener und Kinder

Möckern, im Mai 2012

Dank sagung

Ich halte Deine Hand, so lange wie ich kann und tret mit Dir die letzte Runde an. Wir haben gewusst und doch verdrängt bis zum Schluss, dass man die Zeit nicht besiegen kann.

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen



Edith Filter

in liebevoller Weise durch Wort, Schrift und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten und sie auf dem Weg zur letzten Ruhestätte geleiteten, danken wir von ganzem Herzen. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Nicolai und der Rednerin Petra Lengsfeld.

In tiefer Trauer  
Familie Annette Frenzel  
Familie Ines Filter und Enkelkinder  
Theresa, Stefan und Marie

Güsen, im Mai 2012

Biederitz

Redaktion:  
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,  
39291 Hohenwarthe, Tel./Fax: 03 92 22/  
38 28  
thomas.rauwald@web.de

Service-Agentur:  
Drogerie Pütsch,  
Karl-Marx-Str. 1, 39175 Biederitz

Meldungen

Beachvolleyball zum 30. Ehlefest

Biederitz (tra) • Im Rahmen des diesjährigen Biederitzer Ehlefestes, das vom 15. bis zum 17. Juni stattfindet, haben der Biederitzer Jugendclub „Alte Seilerei“ und Streetworker Torsten Zucker wieder ein Beachvolleyball-Turnier organisiert. Anmeldungen sind unter der Mobilnummer (01 63) 3 61 39 84 noch möglich. Der Wettbewerb startet am 16. Juni um 11 Uhr auf der Kantowiese. Die Teams sollen aus je vier Spielern bestehen. Zu gewinnen gibt es Pokale und Preise. Neben den Spielern sind auch anfeuernde Fans gern gesehen.

Per Internet Blick ins Storchennest

Gerwisch (tra) • Unter der Internetadresse <http://adebar.boerde.de> können Interessenten einen Blick in das Gerwischer Storchennest werfen. Das Nest ist seit dem 14. April von einem Storchennestpaar bewohnt.

Kommunalaufsicht entscheidet: Sitzung des Hauptausschusses verlief rechtmäßig

Anfrage von Ratsmitglied Karl Heinz Latz / Beschlussfähigkeit ist festgestellt worden

Von Thomas Rauwald  
Biederitz • Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Biederitzer Gemeinderates vom 15. März hatte Ratsmitglied Karl Heinz Latz (Unabhängige Wählergemeinschaft der Gemeinde Biederitz) an die Kommunalaufsicht eine Anfrage gerichtet. Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat kürzlich auf diese Anfrage reagiert und die Sitzung insgesamt für rechtmäßig erklärt.

Latz wollte sich über die Beschluss- und Beratungsfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses informieren lassen. Er hatte die Behandlung eines Tagesordnungspunktes (Abwassernachkalkulation Königsborn) gerügt, weil die für die Behandlung er-

forderlichen Sitzungsunterlagen nicht vollständig beigefügt waren. Wegen dieses Verfahrensfehlers hielt Latz die Verweisung der Angelegenheit an den Gemeinderat als für die Beschlussfassung zuständiges Gremium für nicht rechtmäßig.

Die Kommunalaufsicht erläuterte die Rechtslage: Die Beschluss- und Beratungsfähigkeit sind gegeben, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind und keines die Verletzung von Vorschriften über

die Einberufung rügt. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit kann eine nicht ordnungsgemäße Einberufung nicht mehr gerügt werden, so die Kommunalaufsicht. Ob die Beschlussfähigkeit des Gremiums vorliegt, entscheidet der Vorsitzende zu Beginn der Sitzung. Dies ist am 15. März durch den Hauptausschussvorsitzenden Kay Gericke (SPD) geschehen. Dazu gab es keine Einwände. Nach der Rechtsprechung über die Einberufung muss ein Rats- oder Ausschussmitglied einen Antrag auf

Vertagung des entsprechenden Tagesordnungspunktes stellen, wenn er eine Einberufung für nicht ordnungsgemäß erachtet. Die Kommunalaufsicht macht auf einen zweiten Aspekt aufmerksam: Beteiligt sich ein Mandats-träger an der Sachdiskussion und der sich anschließenden Abstimmung, so ist der behauptete Verfahrensstoß gegenstandslos.

Die Kreisbehörde konstatiert, dass Karl Heinz Latz entsprechend des Sitzungsprotokolls einen solchen Antrag nicht gestellt hat und zudem an der Sachdiskussion beteiligt war.

Somit ist der inzwischen erfolgte Ratsbeschluss zur Nachkalkulation der Abwassergebühren für Königsborn rechtmäßig.



Karl Heinz Latz



Kay Gericke

Biederitz feiert am Sonntag 200 Jahre Chorgeschichte

Gottesdienst und Festveranstaltung / Prof. Reinhardt Szibor hält Vortrag über Historie

Biederitz (tra) • Die Biederitzer Kantorei feiert am 27. Mai, also am Pfingstsonntag, 200 Jahre Biederitzer Chorgeschichte und lädt dazu alle Interessierten herzlich ein. Es war 1812, als unter Regie des Pastors Carl Leberecht Meßow ein „Sängerchor“ gegründet wurde. 177 Jahre später wurde diese

Tradition mit der Gründung der Biederitzer Kantorei fortgesetzt.

Die Festveranstaltung beginnt um 14 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche zu Biederitz. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Biederitzer Kantorei mit Chorwerken von Heinrich Schütz, Georg

Friedrich Händel und Colin Mawby gestaltet. Spielen wird auch der Trompeter Christoffer Wolf (Mitglied der Magdeburgerischen Philharmonie), an der Orgel durch Kantor Michael Scholl begleitet.

Nach dem Gottesdienst sind alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Daran schließt sich

ein Vortrag über 200 Jahre Chöre in Biederitz an.

Prof. Reinhardt Szibor, Vorsitzender des Förderkreises Biederitzer Kantorei, recherchierte in den Archiven, entdeckte dabei Kurioses und Wissenswertes und wird in einem kleinen Festvortrag darüber berichten.